

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/querdenken-initiator-ballweg-u-haft-entlassung-100.html> 4.4.2023

Auflagen für Ballweg : "Querdenken"-Gründer aus U-Haft entlassen

Der Initiator der "Querdenken"-Bewegung, Michael Ballweg, ist aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Es gibt jedoch Auflagen für den 48-Jährigen.

Nach rund neun Monaten Haft ist der Gründer und Organisator der "Querdenken"-Bewegung, Michael Ballweg, unter Auflagen aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hatte Anklage wegen versuchten Betrugs und Geldwäsche gegen Ballweg erhoben. Außerdem geht es um Steuerstraftaten.

Gericht sieht verringerte Fluchtgefahr

Das Oberlandesgericht Stuttgart legte eine Auflage für die Entlassung Ballwegs aus der U-Haft fest. Er muss dem Landgericht Stuttgart die Adresse von zwei Menschen mitteilen, über die er zuverlässig zu Prozessbeginn geladen werden kann.

Wesentlicher Grund für die Entscheidung des Senats sei gewesen, dass sich die Fluchtgefahr inzwischen verringert habe - durch das Verhältnis der langen Dauer der U-Haft zu dem zu erwartenden Strafurteil. Der Zweck der Untersuchungshaft könne nun durch mildere Mittel erreicht werden, sagte ein Sprecher.

Anklage wegen versuchten Betrugs und Geldwäsche

Die Staatsanwaltschaft hatte erst kürzlich wegen versuchten Betrugs und Geldwäsche [Anklage gegen Ballweg](#) vor dem Landgericht Stuttgart erhoben. Ihm wird vorgeworfen, spätestens seit Mai 2020 durch öffentliche Aufrufe von mehreren tausend Personen finanzielle Zuwendungen für die Organisation "Querdenken 711" im Umfang von mehr als einer Million Euro eingeworben zu haben.

Er soll die Spender über die Verwendung der Gelder getäuscht haben und außerdem darüber, dass er an der Anerkennung der Gemeinnützigkeit von "Querdenken 711" durch das Finanzamt in Form eines Vereins oder einer Stiftung arbeite. Es geht laut seinem Anwalt um versuchten Betrug in 9.450 Fällen. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft soll Ballweg über 500.000 Euro für eigene Zwecke genutzt haben.

Ballweg wird außerdem Geldwäsche vorgeworfen. Er soll die mutmaßlich rechtswidrige Herkunft der eingeworbenen finanziellen Zuwendungen in mittlerer sechsstelliger Höhe durch vier Bargeldauszahlungen verschleiert haben. Nun muss das Landgericht Stuttgart über die Eröffnung der Hauptverhandlung entscheiden.

Über Zulassung der Anklage noch nicht entschieden

Ballwegs Anwälte hatten die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft immer wieder zurückgewiesen und die Entlassung des 48-Jährigen aus der Untersuchungshaft gefordert. Über die Zulassung der Anklage hat die Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts noch nicht entschieden.

Die "Querdenken"-Bewegung hatte sich im Zuge der [Corona-Pandemie](#) von Stuttgart aus in vielen deutschen Städten formiert. Die Anhängerinnen und Anhänger demonstrierten immer wieder öffentlich gegen die politischen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus.

Dabei gab es auch Angriffe auf Polizisten und Medienvertreter. Der Verfassungsschutz beobachtet die Szene wegen verfassungsfeindlicher Ansichten, Verschwörungsideologien und antisemitischer Tendenzen.

<https://pleiteticker.de/haftbefehl-ausgesetzt-querdenken-chef-ballweg-kann-schon-heute-freikommen/> 4.4.2023

„Ich hatte jeden Tag Hoffnung“+++ Querdenken-Chef aus U-Haft entlassen +++ Als Erstes rief Ballweg seine Eltern an

Nach neun Monaten U-Haft ist er wieder frei!

Querdenken-Chef Michael Ballweg wurde am heutigen Dienstag aus der JVA Stammheim entlassen, um 15.53 Uhr rollte er mit seinen Anwälten in die Freiheit. Zuvor hatte das Stuttgarter Oberlandesgericht seinen Haftbefehl aufgehoben.

Sein erster Anruf galt den Eltern, die erleichtert reagieren. Im Gespräch mit „Achtung, Reichelt!“ sagt Ballweg: „Es gab für mich schwere Momente im Gefängnis, aber ich bin nicht an meine Grenzen gestoßen. Ich hatte jeden Tag Hoffnung, dass ich bald wieder in Freiheit bin.“ Besondere Vorfreude hat er jetzt auf seinen kroatischen Schäferhund DeeDee (3,5 Jahre).

„Achtung, Reichelt!“ konnte Ballweg auf seiner ersten Fahrt nach der Entlassung interviewen: .....

Ballweg weiter: „Sollte Anklage erhoben werden, blicke ich zuversichtlich auf den Prozessbeginn. Jetzt kann ich mich endlich wieder selbst verteidigen.“ .....

Ballweg sagt zu „Achtung, Reichelt!“: „Vor Corona hätte ich niemals gedacht, dass ich mich jemals mit solchen Dingen beschäftigen muss. Der Gedanke, dass ich jemals ins Gefängnis kommen würde, wäre damals absurd gewesen.“

Es sei hart gewesen, kein Internet zu haben, sagt der Querdenken-Chef. Und weiter: „Keinen Zugang zu Zahlen und Dokumenten zu haben, von denen ich weiß, dass sie mich entlasten. Ich habe alles, was ich den Anwälten übermitteln wollte, handschriftlich und aus dem Gedächtnis machen müssen, das einzige Hilfsmittel, das ich in der JVA bekommen habe, war ein einfacher Taschenrechner.“ Ballweg meint das nicht als Vorwurf, er habe nur gemerkt, wie abgeschnitten von der Außenwelt er in der U-Haft war.

„Zum Glück gab es viele tolle Menschen, die mir sehr gute Bücher geschickt haben. Ich habe viel gelesen, viel meditiert. Ich habe auch viel

mit anderen Häftlingen gesprochen, was unheimlich interessant war. Die Geschichten und Schicksale der anderen Menschen in Stammheim.“

[https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/hotline-fuer-corona-impfschaeden-in-bayern-zum-start-ueberlastet-a4217970.html?utm\\_source=mail&utm\\_medium=mail&utm\\_campaign=N\\_L\\_20230405](https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/hotline-fuer-corona-impfschaeden-in-bayern-zum-start-ueberlastet-a4217970.html?utm_source=mail&utm_medium=mail&utm_campaign=N_L_20230405) 4.4.2023

Hotline für Corona-Impfschäden zum Start überlastet

....Die neue Hotline für Corona-Impfschäden in Bayern war zum Start völlig überlastet. Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) konnte am Montag nur gut ein Drittel der Anrufe bearbeiten, wie eine Sprecherin des bayerischen Gesundheitsministeriums der „Augsburger Allgemeinen“ (Dienstagsausgabe, 4. April) mitteilte.

„Die Resonanz war noch größer als erwartet“, sagte die Ministeriumssprecherin. Insgesamt habe das LGL in Erlangen bereits am ersten Tag der Hotline rund 280 Anrufe erhalten. Davon hätten jedoch nur rund hundert durchgestellt werden können. Die Schichten sollen deshalb nun personell verstärkt werden. ....

<https://uncutnews.ch/essen-sie-ihre-impfstoffe-ab-diesen-monat-soll-es-mrna-gentherapie-in-lebensmitteln-geben/> 4.4.2023

Essen Sie Ihre Impfstoffe: ab diesen Monat soll es mRNA-Gentherapie in Lebensmitteln geben

Sie wollten eine Nadel in jeden Arm stecken. Das hat nicht geklappt. Jetzt wollen sie anfangen, Lebensmittel mit mRNA-Gentherapie zu versehen. Der US-Anwalt Tom Renz hat Dokumente der National Institutes of Health NIH aus dem Jahr 2002 ausgegraben, in denen von der „Integration von Impfstoffen in Lebensmittel“ die Rede ist. Dies sei also schon seit mehr als zwei Jahrzehnten in Arbeit, so Renz.

In den Dokumenten schreibt das NIH über eine Reihe von Lebensmitteln, die gentechnisch verändert werden, um zu „essbaren Impfstoffen“ zu werden.

Lobbyisten der Lebensmittelindustrie haben bestätigt, dass mRNA-Impfstoffe noch in diesem Monat in mehreren US-Bundesstaaten bei Schweinen und Kühen eingesetzt werden sollen.

Gates, die WHO, alle möglichen Universitäten: Sie alle sprechen davon, Lebensmitteln mRNA-Impfstoffe beizumischen. Sie werden Lebensmittel in mRNA-Impfstoffe verwandeln, warnte der Anwalt. ....

Die größten landwirtschaftlichen Grundbesitzer in Amerika sind Bill Gates und die Kommunistische Partei Chinas.

Es wurde ein Gesetzentwurf eingebracht, der eine Kennzeichnungspflicht für gentherapeutische Produkte vorsieht. ....

<https://dailyclout.io/eat-your-vaccines-mrna-gene-therapy-is-coming-to-the-food-supply-this-month/> 3.4.2023

<https://uncutnews.ch/fauci-beraet-im-stillen-ein-mysterioeses-biolabor-in-uebersee-zur-bekaempfung-von-pandemien/> 4.4.2023

Fauci berät im Stillen ein mysteriöses Biolabor in Übersee zur Bekämpfung von Pandemien

Der langjährige Regierungsbürokrat schließt sich für seine neue Beratertätigkeit mit berüchtigten Schwergewichten der Big Pharma zusammen.

Dr. Anthony Fauci hat offenbar seinen ersten Vertrag außerhalb der US-Gesundheitsbehörde unterzeichnet, wo er Berichten zufolge immer noch ein Gehalt bezieht. Das ist eine Neuigkeit, über die in den Vereinigten Staaten nicht berichtet wurde.

Verschiedenen italienischen Presseberichten zufolge hat sich Fauci bereit erklärt, in beratender Funktion für ein neu gegründetes Biolabor zur

Bekämpfung von Pandemien tätig zu werden, das von einem hochrangigen italienischen Wissenschaftler und langjährigen Pharmamanager geleitet wird.

Das berichtet der italienische Nachrichtendienst [ANSA](#):

„Der amerikanische Immunologe Anthony Fauci hat sich bereit erklärt, inoffiziell als strategischer Berater von Rino Rappuoli zu fungieren, dem wissenschaftlichen Leiter des Biotech-Zentrums Biotecnopo in Siena, einer Einrichtung, die von den Ministerien für Universität, Gesundheit, Wirtschaft und Industrie mit dem Ziel gegründet wurde, sich auf die angewandte Forschung in den Biotechnologien und Biowissenschaften zu konzentrieren, wie die Fondazione Biotecnopo diese Woche bekannt gab.“

Die Nachricht wurde u. a. auch von der italienischen Zeitung [L'Eco di Bergamo](#) gemeldet, aber außerhalb des Landes scheint es keine Berichte zu dieser Angelegenheit zu geben.

Biotecnopo, das neu gegründete und von der italienischen Regierung finanzierte Biolabor, bezeichnet sich selbst als „ein Zentrum zur Bekämpfung von Pandemien mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen und monoklonalen Antikörpern für die Behandlung neu auftretender epidemisch-pandemischer Krankheiten“.

Rom hat bereits Hunderte Millionen Euro für das deutlich unter dem Radar liegende, staatlich unterstützte Projekt bereitgestellt. ....

<https://uncutnews.ch/vogelgrippe-angst-narrative-werden-lauter-hat-die-neue-vogelgrippe-das-potenzial-fuer-eine-pandemie/> 4.4.2023

Vogelgrippe-Angst-Narrative werden lauter – Hat die neue Vogelgrippe das Potenzial für eine Pandemie?

In der Vergangenheit stellte die Vogelgrippe nie eine Bedrohung für die Menschheit dar, aber Wissenschaftler schufen einen Hybrid mit Pandemiepotenzial für den Menschen.

#### GESCHICHTE AUF EINEN BLICK

Wenn man bedenkt, dass die globale Biosicherheit eine der Haupttaktiken ist, um eine totalitäre Eine-Welt-Regierung einzuführen, ist es klar, dass weitere Pandemien in unserer Zukunft liegen, und eine waffenfähige Vogelgrippe scheint wahrscheinlich

In der Vergangenheit stellte die natürliche Vogelgrippe (H5N1) nie eine Bedrohung für die Menschheit dar, aber Wissenschaftler haben einen Hybriden mit Pandemiepotenzial für den Menschen geschaffen

Sollte es tatsächlich zu einer tödlichen Vogelgrippe beim Menschen kommen, besteht der begründete Verdacht, dass sie von Menschen verursacht wurde. Es besteht auch der begründete Verdacht, dass ein Impfstoff gegen die Vogelgrippe entweder unwirksam, gefährlich oder beides sein wird. ....

H5N1 (Vogelgrippe)... Wenn das Virus mutiert (oder mutiert wird), um sich unter Säugetieren zu verbreiten, könnte der Sprung zum Menschen nicht mehr weit sein

In den USA und anderen Ländern werden bereits H5N1-Impfstoffe „für den Fall der Fälle“ gelagert. Neben einigen herkömmlichen Impfstoffen sind auch auf H5N1 abgestimmte mRNA-Impfstoffe in Planung, die wahrscheinlich nicht zusätzlich zu den COVID-Impfungen getestet werden müssen

Die Vogelgrippe war schon immer ein Betrug, weshalb ich vor fast 15 Jahren mein New York Times-Bestseller „The Great Bird Flu Hoax“ geschrieben habe. Präsident George Bush gab über 7 Milliarden Dollar aus und warnte, dass mehr als 2 Millionen Amerikaner sterben könnten. In Wirklichkeit ist in den USA niemand an der Vogelgrippe gestorben.

15 Jahre später ist die globale Biosicherheit eine der wichtigsten Taktiken zur Einführung einer totalitären Eine-Welt-Regierung, so dass weitere Pandemien zweifellos in unserer Zukunft liegen. Im Frühjahr 2022 warnte Bill Gates, dass es eine weitere Pandemie geben wird, und dass diese Pandemie „dieses Mal Aufmerksamkeit bekommen wird“.

Ausgehend von den Nachrichten, die jetzt auftauchen, scheint eine waffenfähige Vogelgrippe wahrscheinlich. ....

<https://takecontrol.substack.com/p/bird-flu-scare-narrative-ramps-up>

3.4.2023

Dr. Joseph Mercola

[https://t.me/impfen\\_nein\\_danke/151769](https://t.me/impfen_nein_danke/151769) 3.4.2023

Dr. Joseph Mercola gilt als der jahrelange Impfkritiker Nr. 1 in den USA. Und gehört laut WHO sogar zu den 12 gefährlichsten Impfkritikern weltweit.

Heute erzählt er jedoch wieder in seinem Newsletter und Artikel die altbekannten Virusmärchen.

Das Vogelgrippe-Virus sei natürlich und harmlos und wurde erst gefährlich gemacht. Wieder die Frettchen-Geschichten, alles natürlich ohne jegliche belastbare Dokumentationen, wie schon bei den anderen "Viren".

Fazit: Die gefährlichsten Impfkritiker sind in Wirklichkeit nur Halbaufklärer. Wie stuft die WHO denn die Vollaufklärer ein, wie Lanka, Kaufman, Baileys, Yeadon, Bhakdi? Gar nicht. Wird die Aufmerksamkeit bewußt gesteuert?

<https://auf1.info/tausende-ausfaelle-bei-bundeswehr-wegen-fast-100-durchimpfungsrage/> 4.4.2023

Tausende Ausfälle bei Bundeswehr – wegen fast 100% Durchimpfungsrage?



Anfang März [berichtete AUF1.Info](#) über die Beantwortung einer schriftlichen AfD-Anfrage durch das Bundesgesundheitsministerium. Diese zeigte eine drastische Steigerung von Krankschreibungen nach Impfungen – nicht nur den Corona-Injektionen, sondern allen Impfungen.

Von knapp 6.000 Fällen im Jahr 2020 explodierte die Zahl der Impfgeschädigten auf über 1,2 Millionen im Jahr 2021.

213-Facher Anstieg bei Krankenständen

Ein astronomischer Anstieg – die Zahl der Krankenstände nach einer Impfung schoss um das 213-Fache in die Höhe. Die Zahl der verabreichten Impfungen insgesamt steigerte sich hingegen um weniger als das 5-Fache, von rund 47 Millionen im Jahr 2020 auf ca. 208 Millionen im Jahr 2021.

Allein das zeigt, um wie viel gefährlicher die Corona-Injektionen, als alle anderen Impfungen jemals zuvor sind. In den letzten Monaten [mehrten sich Meldungen](#) zur deutschen Bundeswehr, wonach diese mit [Personalmangel aufgrund von Krankschreibungen](#) zu kämpfen habe. Und das bei einer [Durchimpfungsrate von fast 100 Prozent](#).

Einsatzbereitschaft der Bundeswehr in Gefahr?

Der Datenanalyst Tom Lausen veröffentlichte kürzlich auf der Netzseite [„fragdenstaat.de“ eine Anfrage an das Bundesministerium](#) der Verteidigung zum Thema Schwächung der Truppenstärke durch aktive Corona-Fälle: „Bitte senden Sie mir in tabellarischer Form alle von Ihnen gespeicherten Werte zu aktiven Corona-Fällen in der Bundeswehr, also Fälle, die durch Abwesenheitsausfall die Einsatzbereitschaft der Truppe beeinträchtigt haben. Ich wünsche die Fallzahlaufstellungen taggenau seit dem 20.03.2020 oder seit dem Zeitpunkt, der Ihnen in Ihren Unterlagen verfügbar ist“, schrieb Lausen. Er fordert die Zahlen der Geimpften und Ungeimpften, wie auch die Anzahl der Impfdosen, die jemandem verabreicht wurden. Bis zum 5. Mai erwartet er eine Antwort. ....

Der Corona-Schwindel bzw. die Lüge, dass die Gen-Spritzen schützen würden, fliegt immer deutlicher auf. Das Gegenteil ist der Fall: die Covid-Injektionen sind gefährlich. Und da dieses Wissen verfügbar und frei zugänglich ist, kann man bei einer Impfpflicht wie in der Bundeswehr nur von einem weiteren Corona-Verbrechen sprechen. Auch dieses wird juristisch aufgearbeitet werden. ....

<https://www.epochtimes.de/gesundheit/wechsel-an-spitze-des-rki-wieler-geht-schaade-uebernimmt-kommissarisch-sein-amt-a4214434.html>

1.4.2023

Wechsel an Spitze des RKI: Wieler geht – Schaade übernimmt kommissarisch sein Amt

in Wechsel wird sich am Samstag, 1. April, an der Spitze des Robert Koch-Instituts (RKI) vollziehen. Bereits im Januar hatte der bisherige Leiter Lothar Wieler seinen Rücktritt erklärt. Über diesen hatte er eigenen Angaben zufolge mit Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach Einvernehmen hergestellt. Vorerst kommissarisch wird der seit 2011 amtierende Vizechef Lars Schaade seinen Posten übernehmen.

Wielers Forschungsschwerpunkte hatten vor seiner Übernahme der RKI-Leitung im Jahr 2015 ursprünglich in der Veterinärmedizin gelegen. Demgegenüber reicht die humanmedizinische Erfahrung seines Nachfolgers in der Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie [bis in die 1990er-Jahre zurück](#).

Wie lange Schaade die Leitung der Bundesbehörde mit ihren 1.500 Mitarbeitern behalten wird, hängt von der Entscheidung der Bundesregierung ab. ....

Schaade ist ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Infektionsepidemiologie. Unter anderem hat er sich mit Forschungen während der [Ebola-Krise 2014 in Westafrika](#) in der wissenschaftlichen Community einen Namen gemacht. Er veröffentlicht regelmäßig Forschungsarbeiten in internationalen Fachzeitschriften. ....

Wieler wechselt unterdessen ans Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam. Er soll dort die Funktion des Sprechers eines Forschungsbereichs zur Digitalisierung von Medizin und Gesundheitswesen übernehmen. ....

Als kommissarischer Leiter des RKI steht Schaade nun vor der Herausforderung, die künftige Position des Instituts in Anbetracht der Corona-Entwicklung zu definieren. Politik und Öffentlichkeit erwarten von ihm Impulse bezüglich des weiteren Vorgehens zur Eindämmung der Pandemie. Darüber hinaus geht es um die Zukunft des Impfprogramms und die Beobachtung von Virusvarianten. ....

<https://tkp.at/2023/04/01/die-innige-partnerschaft-zwischen-pfizer-und-caritas-in-oesterreich/> 1.4.2023

Die innige Partnerschaft zwischen Pfizer und Caritas in Österreich

Göttliche oder teuflische Partnerschaft? Die Caritas Österreich wird von Pfizer Österreich erheblich finanziell unterstützt. Caritas selbst trat avantgardistisch für das Impf-Regime auf. Und auch jetzt geht die Kooperation weiter.

Die Caritas ist in Österreich eine große Organisation mit ordentlich Einfluss: Mehr als 16.000 Personen sind bei ihr angestellt, im Jahr 2021 machte sie fast eine Milliarde Umsatz. Auch politisch ist die Caritas nicht zu unterschätzen, ihre Stimme hat Gewicht. Und wer bei der Caritas Gewicht hat? Pfizer. Dieses Urteil ist erlaubt, wenn man die "Kooperation" der katholischen Organisation mit dem Konzern unter die Lupe nimmt.

Finanzielle Kooperation

[Mit 47.660 Euro „unterstützte“ Pfizer die Caritas der Erzdiözese Wien im Jahr 2021.](#) Dafür waren 45.000 Euro für das Projekt „Pfizer Kids“, für "Kinder in Not" vorgesehen. [Im Jahr 2020 waren sogar 100.000 Euro](#) von Pfizer an die Caritas gegangen, unter anderem aus dem „Corona Nothilfefonds“. Das ist mehr als die Hälfte von dem, was Pfizer im Jahr

2020 überhaupt an „Geldspenden“ in Österreich geleistet hatte.  
Insgesamt spendete man 171.500 Euro – 100.000 gingen an die Caritas.

Und auch wenn die sogenannte Pandemie vorbei ist: Die Partnerschaft zwischen Pfizer und der Caritas ist weiterhin brüderlich. Am Donnerstag gab Pfizer via Facebook bekannt, dass Angestellte von Pfizer freiwillig bei der Caritas mithelfen, um Lebensmittel an Menschen in Armut auszugeben. „Danke, Pfizer“, antwortete die Caritas auf das Posting. „Immer gerne!“, reagierte der Pharmakonzern. Es dürften sich hier zwei gefunden: Die katholische Sozialhilfeorganisation und der Pharmariese.

Die Caritas stand andererseits für ein strenges Impfreime. [Caritas Wien Geschäftsführer Klaus Schwertner hatte im November 2021](#) – als der Impfdruck massiv erhöht wurde – Druck auf die Politik gemacht. Er wollte „2G am Arbeitsplatz“. „Ob Impfen zur Beschäftigungsvoraussetzung auch für bestehendes Personal wird, was wir unterstützen, diese Diskussion sollten wir rasch, offen, ehrlich führen“, sagte er damals. Die Caritas hatte beim Impf-Regime eine avantgardistische Rolle eingenommen und entschieden politisch korrekte Diskriminierung verlangt. Pfizer dürfte dieser Zugang möglicherweise zugesagt haben. ....

<https://tkp.at/2023/04/01/klage-gegen-pfizer-und-notfallgenehmigung-des-mrna-impfstoffes-beim-high-court-in-suedafrika/> 1.4.2023

Klage gegen Pfizer und Notfallgenehmigung des mRNA-Impfstoffes beim High Court in Südafrika

Der führende britische Kardiologe indischer Abstammung Aseem Malhotra gehört zu einer Gruppe internationaler Experten, die sich an den High Court Südafrikas gewandt haben, um eine dringende gerichtliche Überprüfung der mRNA-COVID-Impfstoffe von Pfizer zu erwirken, von denen er erklärt, dass sie schädlich sind.

Anwälte, die die Menschenrechtsgruppe [Freedom Alliance of South Africa](#) (FASA) vertreten, erklärten, dass die Klage am Montag beim High Court of South Africa, Gauteng Division, Pretoria, eingereicht wurde, zusammen

mit einer Analyse von realen Daten, die einen Zusammenhang mit der Zunahme von Todesfällen sowohl durch COVID als auch durch Nicht-COVID-Ursachen bei Geimpften im Vergleich zu Ungeimpften zeigen.

Die FASA hat sich an das Gericht gewandt, um die Zulassung der Impfstoffprodukte von Pfizer zu überprüfen und aufzuheben, da die Zulassung "rechtswidrig" sei.

Sollte dies erfolgreich sein, müsste dies dazu führen, dass die COVID-mRNA-Impfstoffe vom südafrikanischen Markt genommen werden und auch weltweite Auswirkungen haben. ....

Der Fall der FASA, einer der ersten seiner Art, wird von der Anwältin Erin-Dianne Richards betreut, die von Daniel Eloff von Hurter Spies Incorporated in Südafrika beraten wird, und wird von führenden medizinischen und wissenschaftlichen Experten aus der ganzen Welt unterstützt.

.....Die Mitteilung über den Antrag wurde am Montag vom südafrikanischen Gerichtsbeamten registriert, und die FASA hofft, zu gegebener Zeit einen Anhörungstermin ankündigen zu können. ....

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/who-bericht-unfruchtbarkeit-100.html> 4.4.2023

WHO-Studie : Jeder Sechste zumindest zeitweise unfruchtbar

Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist jeder sechste Mensch im gebärfähigen Alter zumindest zeitweise unfruchtbar. Global seien 17,5 Prozent aller Männer und Frauen demnach "an einem Punkt in ihrem Leben von der Unfähigkeit betroffen, ein Kind zu zeugen", wie die WHO mitteilte. Dabei sei es "egal, wo sie leben und welche Ressourcen sie haben".

Ärztinnen und Ärzte sprechen nach der WHO-Definition von Unfruchtbarkeit, wenn auch bei regelmäßigem, ungeschütztem

Geschlechtsverkehr über einen längeren Zeitraum - ein Jahr oder mehr - keine Schwangerschaft zustande kommt.

WHO fordert "erschwingliche Wege zur Elternschaft für alle"

Der Bericht ist der erste seiner Art seit einem Jahrzehnt. WHO-Generalsekretär Tedros Adhanom Ghebreyesus sagte, es zeige sich darin eine "wichtige Wahrheit":

Unfruchtbarkeit diskriminiert nicht.

Tedros Adhanom Ghebreyesus, WHO-Generalsekretär

Die WHO fordert eine dringende [Verbesserung des Zugangs zu Kinderwunschbehandlungen](#). "Die schiere Zahl der Betroffenen zeigt, dass der Zugang zu Fertilitätsbehandlungen ausgeweitet werden muss und dass dieses Thema in der Gesundheitsforschung und -politik nicht länger verdrängt werden darf, damit sichere, wirksame und erschwingliche [Wege zur Elternschaft für alle](#), die dies wünschen, zur Verfügung stehen", bekräftigte der WHO-Chef. ....

[https://report24.news/us-luftfahrtbehoerde-aendert-weitere-richtlinien-piloten-koennen-mit-neurologischen-problemen-fliegen/?feed\\_id=29202](https://report24.news/us-luftfahrtbehoerde-aendert-weitere-richtlinien-piloten-koennen-mit-neurologischen-problemen-fliegen/?feed_id=29202)

4.4.2023

US-Luftfahrtbehörde ändert weitere Richtlinien: Piloten können mit neurologischen Problemen fliegen

[Wir berichteten bereits](#), dass die Federal Aviation Administration (FAA) ihre Richtlinien zur Kontrolle der Herzgesundheit von Piloten änderte: Nachdem geforderte EKG-Parameter aufgeweicht wurden, können auch Personen mit Herzproblemen ganz legal fliegen. Doch nicht nur das: Die Richtlinien wurden noch für eine weitere typische Nebenwirkung der Covid-Gentherapeutika gelockert – und zwar für das Guillain-Barré-Syndrom.

Beim Guillain-Barré-Syndrom (GBS) handelt es sich um eine eigentlich sehr seltene neurologische Erkrankung, die mit Muskelschwächen und Lähmungen einhergeht. Sind davon Atem- und Schluckmuskulatur betroffen, so wird die Erkrankung lebensbedrohlich.

Per [Änderung vom 25. Januar 2023](#) werden nun erstmals unter bestimmten Umständen Freigaben für Piloten mit GBS erteilt. Wer nur eine Episode ohne Komplikationen erlebt, sich vollständig erholt habe und seit sechs Monaten stabil sei, [solle ein medizinisches Zertifikat erhalten](#) und fliegen können. Fraglich ist freilich, inwieweit Piloten, die um ihren Job fürchten, fortbestehende Ausfallerscheinungen korrekt melden. Wie groß die Angst ist, die Arbeitsstelle zu verlieren, hat die sogenannte Pandemie eindrücklich gezeigt, denn der Großteil der Menschen unterwarf sich dem Impfzwang – und das, obwohl viele die experimentellen Gentherapeutika eigentlich ablehnten. Rund 20 Prozent der GBS-Betroffenen leiden langfristig an neurologischen Ausfällen. ....

Das GBS erlangte zuletzt breitere Bekanntheit, weil es eine Nebenwirkung mehrerer Covid-Vakzine ist – besonders der Vektorimpfstoff von Johnson & Johnson wird damit assoziiert. ....

<https://uncutnews.ch/dr-mike-yeardon-warum-ich-nicht-glaube-dass-es-jemals-einen-covid-virus-gab/> 31.3.2023

Dr. Mike Yeadon: Warum ich nicht glaube, dass es jemals einen Covid-Virus gab

Ich bin zunehmend frustriert über die Art und Weise, wie die Debatte über den Ursprung des angeblich neuartigen Virus SARS-CoV-2 geführt wird, und ich glaube nicht mehr daran, dass es jemals im Umlauf war und massenhaft Krankheiten und Todesfälle verursacht hat.

Besorgniserregend ist, dass fast niemand diese Möglichkeit in Betracht zieht, obwohl die Molekularbiologie die einfachste Disziplin ist, in der man betrügen kann. Das liegt daran, dass es ohne Computer nicht geht, und die Sequenzierung erfordert komplexe Algorithmen und – notwendige –

Annahmen. Wenn man die Algorithmen und Annahmen verändert, kann man die Schlussfolgerungen erheblich verfälschen.

Dies wirft die Frage auf, warum der Medienrummel um Fauci, Wuhan und einen möglichen Laborausbruch so groß ist. Schließlich haben die „Täter“ eine große Kontrolle über die Medien. Einen unabhängigen Journalismus gibt es derzeit nicht. Es ist nicht so, dass sie das Establishment in Verlegenheit bringen müssen. Ich unterstelle den Lesern, dass sie sich dafür entschieden haben, dies zu tun. ....

Aber das beantwortet nicht die Frage, warum sie sich auf die Entstehung des Virus konzentrieren. Meiner Meinung nach tun sie alles, um sicherzustellen, dass Sie dieses Ereignis genau so sehen, wie sie es wollen. Nämlich, dass es ein neuartiges Virus gab.

Ich bin nicht der Einzige, der zu Beginn der „Pandemie“ daran geglaubt hat, aber im Laufe der Zeit habe ich genügend Beweise gesehen, die starke Zweifel an dieser Vorstellung aufkommen lassen. Außerdem habe ich mich als Teil eines globalen Staatsstrechs in die Lage der ranghöchsten, verborgenen Täter versetzt. In einem Q&A würden sie erfahren, dass die Wirkung eines freigesetzten neuen Krankheitserregers nicht genau vorhergesagt werden kann. Er könnte schnell ausbrennen. Oder er könnte sich als weitaus tödlicher erweisen als erwartet und fortgeschrittene Zivilisationen zerstören. Diese Top-Entscheidungsträger würden, so behaupte ich, zu dem Schluss kommen, dass dieses natürliche Risiko für sie untragbar ist. Sie sehnen sich nach totaler Kontrolle, und die große Bandbreite möglicher Folgen einer absichtlichen Freisetzung spricht gegen diesen Aktionsplan: „Nein, das werden wir nicht tun. Kommen Sie mit einem Plan zurück, bei dem die Ungewissheit über das Ergebnis sehr viel geringer ist.“

Die Alternative, die sie meiner Meinung nach gewählt haben, besteht darin, eine weitere Lüge zu dem großen Stapel von Lügen hinzuzufügen, der diese ganze Angelegenheit umgibt. Diese Lüge besagt, dass niemals



ein neuartiges Atemwegsvirus im Umlauf war, das – und das ist entscheidend – massenhaft Krankheiten und Todesfälle verursacht hat. In Wirklichkeit hat es das nicht gegeben. ....